



Grundstufe

Ergänzen Sie sein-, ihr- und unser-.

1. Nepomuk ist Frau Weinerts Hund.
Er ist _____ Hund.
2. Er hat ein braunes Fell.
_____ Fell ist braun.
3. Linda wohnt mit Frau Weinert in einem Haus.
Frau Weinert ist _____ Nachbarin.
4. Lindas Freund heißt Felix.
_____ Freund heißt Felix.
5. Felix wohnt in Heidelberg.
_____ Wohnung ist in Heidelberg.
6. Linda und Felix haben Freunde in Köln.
_____ Freunde aus Köln besuchen sie am Wochenende.
7. Linda sagt zu Frau Weinert:
" _____ Freunde aus Köln kommen zu Besuch."
8. Frau Weinert fragt Linda:
"Haben _____ Freunde auch Haustiere?"
9. Linda antwortet:
"Ja, _____ Freunde haben zwei Katzen."
10. "Aber Nepomuk hat Angst vor Katzen", sagt Frau Weinert.
" _____ Hund braucht keine Angst zu haben, _____ Freunde lassen die Katzen zu Hause,"
beruhigt Linda Frau Weinert.

Mittelstufe

Setzen Sie im folgenden Text die Formen des Superlativ in die Lücken.

Das Klima/Wetter in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz

Im Frühling ist es am sonnigsten und _____ (trocken), aber das Wetter ist in dieser Jahreszeit auch _____ (wechselhaft). Die Temperaturen liegen tagsüber meist zwischen 12 und 20 Grad Celsius.

Im Sommer es mit durchschnittlich 18-25 Grad Celsius _____ (warm).

Im Juli ist es mit manchmal über 30 Grad Celsius _____ (heiß), es regnet aber in diesem Monat auch _____ (viel) im Jahr.

Im Herbst ist es anfangs mit ca. 16-20 Grad Celsius _____ (mild).

Ab Oktober wird es dann kälter und oft stürmisch oder neblig.

Im Winter ist es mit durchschnittlich 0-8 Grad Celsius _____ (kalt) und in diesem Monat fällt auch _____ (häufig) Schnee.



Oberstufe

Ergänzen Sie die Adjektivendungen.

Auch wenn viel__ Menschen heute in den deutschsprachig__ Ländern allein leben, so leben doch die meist__ Erwachsenen als unverheiratet__ oder verheiratet__ Paar oder in einer Familie zusammen.

Wenn zwei jung__ oder älter__ Menschen sich entscheiden zu heiraten, feiern sie meistens eine traditionell__ Hochzeit mit viel__ Verwandten und Freunden.

Die jeweilig__ Braut trägt dann ein lang__ weiß__ Kleid und der Bräutigam einen dunkl__ Anzug.

Wenn die geschlossen__ Ehe nicht gut geht, können beid__ Eheleute vor Gericht gehen und sich scheiden lassen.

Die katholisch__ Kirche akzeptiert solch__ Scheidungen allerdings nicht.

Wenn gemeinsam__ Kinder da sind, bekommt nach der vollzogen__ Scheidung der Partner, der weniger oder kein Geld verdient, monatlich vom anderen eine bestimmt__ Summe für sich und die gemeinsam__ Kinder, die bei ihm leben.